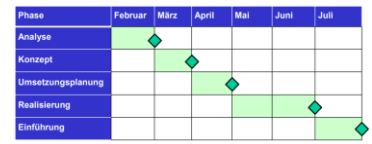



12 Schulwoche 12

Unterrichtsdatum: 11.05.2023

12.1 Drei Themen mit Bezug zum Praxisprojekt

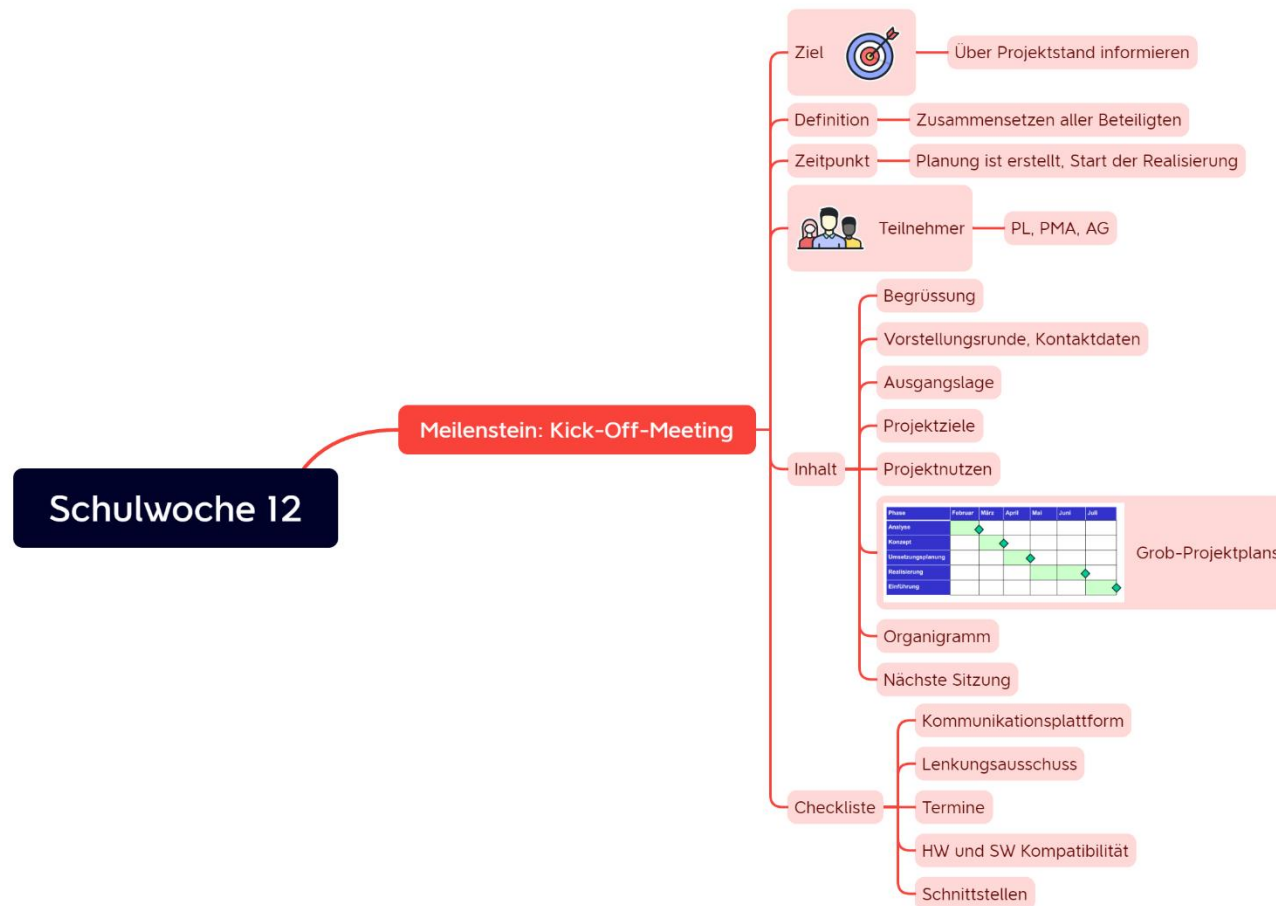
Thema	Kurze Zusammenfassung des Themas	Beispiel mit Bezug zum Praxisprojekt	Bild/Grafik zum Thema
Kick-Off-Meeting	Ein Kick-Off-Meeting markiert den Beginn eines Projekts. In diesem Meeting werden die Ziele, der Zeitrahmen, die Rollen und Verantwortlichkeiten sowie die Erwartungen aller Beteiligten geklärt. Dies ist die Zeit, in der der Grundstein für die Kommunikation und Zusammenarbeit im gesamten Projekt gelegt wird.	In unserem Projekt zur Migration von Windows 10 auf Windows 11 haben wir ein Kick-Off-Meeting abgehalten, um die Ziele und den Umfang des Projekts zu klären. Hier haben wir festgelegt, dass unser Ziel ist, alle Arbeitsstationen in unserem Unternehmen, ohne die täglichen Abläufe zu stören.	
Meilenstein	Ein Meilenstein ist ein wichtiger Punkt im Projektverlauf, der den Abschluss einer Phase markiert. Meilensteine sind nützlich, um den Fortschritt zu verfolgen und sicherzustellen, dass das Projekt im Zeitplan bleibt.	In unserem Windows 11 Migrationsprojekt haben wir mehrere Meilensteine festgelegt, darunter die Fertigstellung des Migrationsplans, die Testdurchläufe und die endgültige Fertigstellung der Migration. Jeder dieser Meilensteine hilft uns dabei, den Fortschritt zu verfolgen und sicherzustellen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.	 <p>Kick-Off-Meeting durchgeführt</p>

Checkliste Kick-Off-Meeting	Eine Checkliste für das Kick-Off-Meeting ist ein hilfreiches Werkzeug, um sicherzustellen, dass alle wichtigen Punkte während des Meetings angesprochen werden. Dies kann Ziele, Erwartungen, Rollen und Verantwortlichkeiten, Kommunikationspläne und mehr umfassen.	Bei unserem Kick-Off-Meeting zur Migration von Windows 10 auf Windows 11 haben wir eine Checkliste verwendet, um sicherzustellen, dass wir alle wichtigen Punkte abgedeckt haben. Dazu gehört die Festlegung von Rollen und Verantwortlichkeiten, die Klärung der Ziele und Erwartungen, die Festlegung des Kommunikationsplans und die Besprechung möglicher Risiken und Herausforderungen.	<table><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Begrüssung, Vorstellung der Teilnehmer</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Kontaktlisten aller Teilnehmer anfordern</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Projektziele (inkl. Kernprozesse) definieren, Nutzen erfragen</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Erfolgsfaktoren mit dem Kunden definieren</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Risiken und Widerstände definieren / identifizieren</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Projektorganisation seitens Kunde aufnehmen (inkl. Lenkungsausschuss)</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Team-Kommunikationsplattform (Sharepoint) erklären (am besten Online)</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Grober Projektplan inkl. Meilensteintermine festlegen</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Ausbildungstermine kommunizieren (Schulungstyp, Anzahl Teilnehmer)</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Installationsvorgaben (Testsystem, Produktsystem, Zugang per VPN) abklären</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Abklärungen zu HWV und SW Kompatibilität durchführen</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Migrationsdaten identifizieren (Quellsysteme, Datenmenge, Adapter)</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Migrationsablauf Finalmigration (auf Knopfdruck oder mit Freeze vom Quellsystem)</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Für die Datenqualität ist der Kunde verantwortlich (Datenbereinigung)</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Schrittfolgen identifizieren (Umssysteme, Periodizität, Datenmenge, Bidirektional, Adapter)</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Realisierungsverfahren definieren (Prototyping, Wasserfallmodell) und erklären</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Termine festlegen (Installation, Maskenvorlagen, Report- und Wordvorlagen, Schrittfolgen definieren, Migrationsschrittfolgen definieren)</td></tr></table>	<input type="checkbox"/>	Begrüssung, Vorstellung der Teilnehmer	<input type="checkbox"/>	Kontaktlisten aller Teilnehmer anfordern	<input type="checkbox"/>	Projektziele (inkl. Kernprozesse) definieren, Nutzen erfragen	<input type="checkbox"/>	Erfolgsfaktoren mit dem Kunden definieren	<input type="checkbox"/>	Risiken und Widerstände definieren / identifizieren	<input type="checkbox"/>	Projektorganisation seitens Kunde aufnehmen (inkl. Lenkungsausschuss)	<input type="checkbox"/>	Team-Kommunikationsplattform (Sharepoint) erklären (am besten Online)	<input type="checkbox"/>	Grober Projektplan inkl. Meilensteintermine festlegen	<input type="checkbox"/>	Ausbildungstermine kommunizieren (Schulungstyp, Anzahl Teilnehmer)	<input type="checkbox"/>	Installationsvorgaben (Testsystem, Produktsystem, Zugang per VPN) abklären	<input type="checkbox"/>	Abklärungen zu HWV und SW Kompatibilität durchführen	<input type="checkbox"/>	Migrationsdaten identifizieren (Quellsysteme, Datenmenge, Adapter)	<input type="checkbox"/>	Migrationsablauf Finalmigration (auf Knopfdruck oder mit Freeze vom Quellsystem)	<input type="checkbox"/>	Für die Datenqualität ist der Kunde verantwortlich (Datenbereinigung)	<input type="checkbox"/>	Schrittfolgen identifizieren (Umssysteme, Periodizität, Datenmenge, Bidirektional, Adapter)	<input type="checkbox"/>	Realisierungsverfahren definieren (Prototyping, Wasserfallmodell) und erklären	<input type="checkbox"/>	Termine festlegen (Installation, Maskenvorlagen, Report- und Wordvorlagen, Schrittfolgen definieren, Migrationsschrittfolgen definieren)
<input type="checkbox"/>	Begrüssung, Vorstellung der Teilnehmer																																				
<input type="checkbox"/>	Kontaktlisten aller Teilnehmer anfordern																																				
<input type="checkbox"/>	Projektziele (inkl. Kernprozesse) definieren, Nutzen erfragen																																				
<input type="checkbox"/>	Erfolgsfaktoren mit dem Kunden definieren																																				
<input type="checkbox"/>	Risiken und Widerstände definieren / identifizieren																																				
<input type="checkbox"/>	Projektorganisation seitens Kunde aufnehmen (inkl. Lenkungsausschuss)																																				
<input type="checkbox"/>	Team-Kommunikationsplattform (Sharepoint) erklären (am besten Online)																																				
<input type="checkbox"/>	Grober Projektplan inkl. Meilensteintermine festlegen																																				
<input type="checkbox"/>	Ausbildungstermine kommunizieren (Schulungstyp, Anzahl Teilnehmer)																																				
<input type="checkbox"/>	Installationsvorgaben (Testsystem, Produktsystem, Zugang per VPN) abklären																																				
<input type="checkbox"/>	Abklärungen zu HWV und SW Kompatibilität durchführen																																				
<input type="checkbox"/>	Migrationsdaten identifizieren (Quellsysteme, Datenmenge, Adapter)																																				
<input type="checkbox"/>	Migrationsablauf Finalmigration (auf Knopfdruck oder mit Freeze vom Quellsystem)																																				
<input type="checkbox"/>	Für die Datenqualität ist der Kunde verantwortlich (Datenbereinigung)																																				
<input type="checkbox"/>	Schrittfolgen identifizieren (Umssysteme, Periodizität, Datenmenge, Bidirektional, Adapter)																																				
<input type="checkbox"/>	Realisierungsverfahren definieren (Prototyping, Wasserfallmodell) und erklären																																				
<input type="checkbox"/>	Termine festlegen (Installation, Maskenvorlagen, Report- und Wordvorlagen, Schrittfolgen definieren, Migrationsschrittfolgen definieren)																																				

12.2 Neue Erkenntnisse für die Praxis – Persönlicher Nutzen

Im Lehrbetrieb wende ich die strukturierte Planung und Durchführung von Projekten an, weil ich erkannt habe, wie wichtig eine klare Kommunikation und ein gut definierter Plan für den Erfolg eines Projekts sind. Durch die Anwendung dieser Methoden können wir mögliche Hindernisse im Voraus identifizieren und besser mit unerwarteten Herausforderungen umgehen.

12.3 Zusammenfassung mittels Mindmap



Presented with xmind